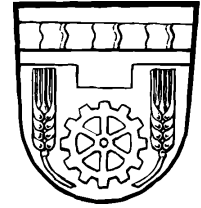


Markt Thüngen



Niederschrift über die 17. Sitzung des Marktgemeinderates am Freitag, 13. Dezember 2019
(Jahresschluss-Sitzung) im Evangelischen Gemeindesaal

1. Bürgermeister Lorenz Strifsky begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Jahresabschluss-Sitzung.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung:

1. Rückblick auf das Jahr 2019

Sachverhalt:

„Liebes Gemeinderatskollegium, sehr geehrte Gäste,

hiermit eröffne ich die diesjährige Jahresabschlussitzung und heiße Sie alle recht herzlich willkommen.

Gerne hätte ich an dieser Stelle unseren evangelischen Pfarrer und heutigen Hausherrn, Herrn Tilmann Schneider, bei uns begrüßt, wegen einer Terminüberschneidung ist dies aber nicht möglich.

Ein besonderer Gruß geht an meinen Stellvertreter Wolfgang Heß und seiner Frau Jaqueline sowie an die 3. Bgm. Anja Morgenstern mit ihrem Mann Martin.

Des Weiteren grüße ich das gesamte von mir geschätzte Gemeinderatskollegium mit Partnerinnen und Partnern. Ein besonderer Gruß geht auch an unseren Altbürgermeister Klaus Enzmann und seiner Frau Ursula.

Von der Verwaltung begrüße ich unsere Schriftführerin Monika Peter mit ihrem Mann Winfried, den Kämmerer Thomas Hehrlein mit seiner Frau Petra, von der Bauabteilung Martin Eisenbacher, Monika Steinkampf und Nadine Sattler.

Weiterhin begrüße ich alle Angestellten und Mitarbeiter des Marktes Thüngen. Angefangen beim KiTa-Team unter der Leitung von Eva-Maria Lauer-Peter, das Bauhofteam, das Team von der Bücherei, das Team von der Mittagsbetreuung - unter der Leitung von Monika Straub; das Team vom Archiv - unter der Leitung von Günter Morgenstern und nicht zuletzt unsere Perlen vom Reinigungsdienst sowie alle mitgekommenen Partner und Partnerinnen

Begrüßen darf ich auch unseren Naturschutzbeauftragten, Herrn Manfred Neumeyer, die Marktleiterin Regina Faulhaber sowie den Betreuer des Grünablageplatzes Winfried Peter und den Wohnraumberater, Herrn Hans Heidenfelder.

Unsere Heimatpflegerin Kristina Ackermann lässt sich entschuldigen.

Als Ehrengäste begrüße ich Herrn Horst Benkert mit seiner Frau Ruth, Herrn Günter Kern mit seiner Frau Margarete und Herrn Manfred Hildenbrand mit seiner Frau Ruth.

Als Vertreter der Presse begrüße ich Frau Elisabeth Eichinger Fuchs von der Werntalzeitung sowie Herrn Günter Roth von der Main Post.

Auf der Tagesordnung stehen unter Tagesordnungspunkt 1. Rückblick und unter TOP 2. Ehrungen.

Liebes Kollegium, liebe Gäste,

was den Jahresrückblick betrifft, so kann und will ich mich kurz fassen, da erst vor zwei Wochen die Bürgerversammlung war und ich davon ausgehe, dass alle Anwesenden bestens über unsere Ortspolitik informiert sind.

Eines der Hauptthemen im zu Ende gehenden Jahr war das Neubaugebiet am Kies. Dieses konnte im September größtenteils abgeschlossen werden. Ein sicherlich noch größeres Thema ist im kommenden Jahr die Sanierung der Verbandsgrundschule, wo wir gespannt sind, wie hoch der Staatsmittelzuschuss ausfallen wird.

Die Sanierung des Fahrzeughallenbodens sowie des Vorplatzes in und außerhalb des Feuerwehrgerätehauses ist im kommenden Jahr fest eingeplant.

Eine uns auch in Zukunft begleitende Frage dürfte auch weiterhin die Nahversorgung unserer Gemeinde sein. Hierbei werden wir sicherlich all diejenigen, die sich in irgendeiner Art und Weise engagieren, nach den uns gegebenen Möglichkeiten unterstützen.

Bevor ich zu den Ehrungen komme, möchte ich mich zunächst beim gesamten Gemeinderatskollegium für die gute und konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gemeinde recht herzlich bedanken. Auseinandersetzung heißt nicht, sich zu bekriegen, sondern bestmögliche Ergebnisse zu erzielen und immer zum Wohle unserer Gemeinde zu agieren.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen Angestellten und Mitarbeitern aus den verschiedenen Abteilungen oder Bereichen sowie allen ehrenamtlichen Mitarbeitern für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

In diesen Dank schließe ich mit ein:

die Elternbeiräte in der KiTa sowie den Elternbeirat und den Förderverein der Grundschule,
das ehrenamtliche Team vom Gemeindearchiv,
das ehrenamtliche Backhausteam,
unseren Naturschutzbeauftragten Manfred Neumeyer,
die Heimatpflegerin Christina Ackermann,
den Wohnraumberater Hans Heidenfelder,
Frau Christel Weppert und das Betreuungsteam der Diakoniestation Thüngen-Karlstadt,
das Organisationsteam vom Ökumenischen Seniorenkreis,
insbesondere Frau Irene Neumeyer, die als Seniorenbeauftragte die Gemeinde auch auf Kreisebene vertritt.

Vielen Dank sage ich auch

unserem Förster Werner Trabold,

Günter Morgenstern, der die Gemeinde bei der Diakonie vertritt,

Frau Regina Faulhaber als Marktleiterin, die mich auch in vielen anderen Bereichen tatkräftig und zuverlässig unterstützt hat,

Frau Melanie Ludwig die das Büchereiteam ehrenamtlich unterstützt,

unserem Kämmerer Thomas Hehrlein für sein besonderes Engagement und die gute Zusammenarbeit

und nicht zuletzt meiner Frau Irina für ihr Verständnis, da ich auch im vergangenen Jahr wieder sehr viel unterwegs war.

Ehrenamtliche leisten einen wichtigen und unbezahlbaren Beitrag in unserem Ort und in unserer Gesellschaft. Durch ihr besonderes Engagement bereichern sie unsere Gemeinde in einem hohen Maße. Dies gebietet unseren Respekt, Anerkennung und Dank.

Nochmals herzlichen Dank an alle.

Abstimmungsergebnis: o. A.

2. Ehrungen

Sachverhalt:

Zu den Personen, die bisher nicht erwähnt wurden, aber dennoch Großartiges geleistet haben, zählen unter anderem Hans Eitel. Die Arbeiten, die Hans Eitel ehrenamtlich erledigt, sind innerhalb und außerhalb des Sportheimes leicht zu erkennen. Hans Eitel ist einer von vielen Ehrenamtlichen und besonders Aktiven im FC Thüngen und verdient stellvertretend für alle unseren Dank.

Zwei weitere Personen, die eine besondere Anerkennung verdient haben, sind Günter Kern und Manfred Hildenbrand. Beide haben bereits 125 x Blut gespendet, was etwa 65 Liter Blut entspricht. Blut zu spenden bedeutet Hilfesuchenden zu helfen und oftmals auch deren Leben zu retten. Auch euch beiden sage ich im Namen der Gemeinde herzlichen Dank.

Eine besondere Anerkennung gebührt auch Herrn Horst Benkert. Horst Benkert übernahm 1973 von seinem Vater die Schneiderei in der dritten Generation und führte diese 41 Jahre bis zur Geschäftsverpachtung 2014. Mit 24 Jahren war er jüngstes Mitglied im Vorstand des Landesinnungsverbandes der Herrenschneider und einige Jahre stellvertretender Obermeister der Bekleidungsinnung Unterfranken. 35 Lehrlinge, darunter auch sein verstorbener Sohn, hat er selbst ausgebildet. Sieben Lehrlinge wurden Bundessieger. Zu seinen bekanntesten Kunden gehörten der damalige bayrische Ministerpräsident Günter Beckstein sowie der moderne Spielmanns- und Fanfarenzug Retzbach. In diesem Jahr wurde Herr Benkert im Rahmen eines feierlichen Festaktes bei der Handwerkskammer für Unterfranken in Würzburg mit dem Goldenen Meisterbrief ausgezeichnet.

Und nun zu meinen beiden Stellvertretern:

Ein besonderer Dank geht an meinen Stellvertreter, 2. Bgm. Wolfgang Heß. Zum einen für die Bearbeitung der Homepage und zum anderen für die gute Zusammenarbeit.

Lieber Wolfgang, als Nachbar kann ich mir - wenn ich deine Frau mit einbeziehe - keine besseren Nachbarn wünschen. Unsere Zusammenarbeit ist gut und wertvoll. Dass wir in den nächsten Wochen verschiedene persönliche Ziele haben, ist legitim und verständlich. In einem sind wir uns

aber sicher einig - und auch hier beziehe ich unsere Frauen mit ein -wir beide wollen nach der Wahl keinen Zaun auf unserer gemeinsamen Grundstücksgrenze sehen oder errichten. Ein weiterer Wunsch von mir ist es, dass wir auch nach der Wahl das eine oder andere Glas Bier oder Glas Wein mal bei dir, mal bei mir zusammen trinken.

Lieber Wolfgang, nochmals recht herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. In der Vergangenheit haben wir uns zum Zeichen gegenseitiger Wertschätzung an dieser Stelle kleine Aufmerksamkeiten überreicht. Da dies vom bayerischen Prüfungsverband moniert wurde, spreche ich hiermit eine Einladung, gemeinsam mit unseren Ehefrauen, zum Essen aus. Die Rechnung werde ich persönlich übernehmen.

Auch unserer 3. Bürgermeisterin Anja Morgenstern sage ich herzlichen Dank für die Unterstützung und überreiche dir, liebe Anja, einen Weihnachtsstern als kleine Aufmerksamkeit.

Weihnachten steht vor der Tür und ich wünsche euch allen ein schönes und vor allem stressfreies Weihnachtsfest. Ich wünsche euch Zeit für ein bisschen Stille, für den Blick nach innen und nach vorne, um mit neuen Kräften und ein bisschen Mut die richtigen Entscheidungen im neuen Jahr treffen zu können. Trotz allem persönlichen Streben aber auch ein bisschen weniger ICH, dafür ein bisschen mehr WIR.

Ich wünsche allen ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise der Familie, etwas Zeit zum Nachdenken über die wirklich wichtigen Dinge im Leben und vor allem Zufriedenheit und Gesundheit sowie Glück und Erfolg im neuen Jahr."

Stellvertretender Bürgermeister Wolfgang Heß bedankt sich für die lobenden Worte des 1. Bürgermeisters Lorenz Strifsky und wendet sich den Gästen zu:

„Liebe Ehrengäste, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Gemeinderätinnen und -räte, liebe Partner, liebe Irina und lieber Lorenz.

Zunächst bedanke ich mich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus der Gemeinde und Verwaltungsgemeinschaft für die Unterstützung, die sie mir auch in diesem Jahr gegeben haben.

Persönlich und im Namen des Gemeinderates sage ich dir, lieber Lorenz, ein herzliches Dankeschön für dein Engagement für den Markt Thüngen.

Unsere sechs Jahre neigen sich dem Ende zu. Und ich meine, Du und wir alle haben es gut gemacht. Ich bin froh, dass ich manch wichtige Aufgabe übernehmen und lösen konnte. Wir haben uns sehr gut ergänzt und haben auch außerhalb von Thüngen unseren Ort im Team sehr gut vertreten.

Besonders herausheben möchte ich deine Kontaktfreudigkeit und Freundlichkeit. Du hast in der Öffentlichkeitsarbeit deine ganz großen Stärken gezeigt. Immer höfliche und verständnisvolle Worte. Charmant, spontan, schlagfertig, nie um eine Antwort verlegen. Eine außergewöhnliche Gabe.

Lieber Lorenz, im Namen des Gemeinderates sage ich Danke für dein Engagement für den Markt Thüngen im Jahr 2019 und für das freundschaftliche und vertrauensvolle Miteinander.

Lieber Lorenz, liebe Mitarbeiter, liebe Gäste, ich wünsche euch allen ein harmonisches Weihnachtsfest sowie ein gesundes, friedliches und erfolgreiches Jahr 2020!

Abstimmungsergebnis: o. A.